

2. Ersuchen!

73
Vg 3b Vr 475 C/46

An das

Ger. Med. Institut,

Wien, IX.,

Sensengasse 2.

In der hg. Strafsache gg. K ü n z e l Karl und Genossen wegen §§ 11(10) VG § 3/3 KVG §§ 1, 4 KVG § 134 StG. sollen nach Angaben des gewesenen Lagerkommandanten des Arbeitserziehungslager Oberlanzendorf bei Wien Karl Künzel Leichen plötzlich und aus unbekanntem Gründen verstorbenen Häftlinge obiger Anstalt während des Krieges in das gerichtsmedizinische Institut zur Untersuchung überführt worden sein.

Es ergeht daher das Ersuchen, um Uebermittlung einer genauen Liste der dorthin überführten Leichen unter Angabe der Personalien, Todesursache, Datum des Todes etc. der Verstorbenen. Da begründeter Verdacht besteht, dass Häftlinge an Misshandlungen und Verstümmelungen gestorben sind, wird um Bekanntgabe derartigen aktenmässig festgestellter Tatsachen, sowie um Nennung des mit der Untersuchung der Leichen aus Oberlanzendorf betrauten Personals des Instituts. ersucht.

Landesgericht für Strafsachen Wien
Hauptabteilung Vg 3b, am 8.5.1947.

Dr. Gallent

Vörku



287
Wien, am 14. 5. 1947
IX/71, Sensengasse 2

Tg. B. Nr.

Vg 3 b Vr 4750/46

An das
Landesgericht für Strafsachen in Wien
W i e n , VIII. Landesgerichtstr. 11

Betrifft : Häftlinge aus dem Arbeitserziehungslager Oberlanzendorf.

Strafsache gegen Karl Künzel und Gen.

Franz Z i e l i n s k y , gest. auf dem Felde bei der Kartoffelernte
am 12.10.1941, Vergiftung durch ein ammoniak-
lisches Mittel (Kunstdünger), Zeichen einer
stumpfen Gewalteinwirkung auf den Körper,
gerichtlich obduziert am 22.10.1941 durch
Prof. Breitenecker u. Dr. Eppel.

K o k o s k a Michael, gest. am 12.10.1941 auf dem Felde bei der
Kartoffelernte, Vergiftung durch ein ammoni-
akhaltiges Gift. Gerichtlich obduziert am
21. 10. 1941 durch Prof. Breitenecker und
Dr. Winkler.

C h a l u p k a Franz, gest. 21.9.1941, wurde auf der Flucht aus
dem Lager von der Wache erschossen, die
Leiche wurde nur beschaut.

K u l p i n s k i Richard, gest. 5.11.1941, plötzlich gestorben,
wurde am 8.11.1941 von Dr. Eppel san. polizei-
lich obduziert. Lungenentzündung, Herzlähmung,
Natürlicher Tod.

D z i u b a Basilaw, am 8. 1. 1942 morgens in Bette tot aufgefunden
300. Die Leiche wurde am 12.1.1942 von Dr.
Schoen san. polizeilich obduziert, allgem.
brauner Schwund der Eingeweide, des Herzens,
Blutstauung, wässrige Lungenschwellung,
Herzlähmung, natürlicher Tod.

K o h u t Ivan, am 7. 10. 1942 plötzlich gestorben. Wurde am 9.10.42
san. polizeilich obduziert, Lungenentzündung,
brauner Schwund der lebenswichtigen Eingeweide
chronische Blutstauung von Leber, Milz und
Nieren, Herzlähmung, natürlicher Tod.

E d n a r i k Peter, am 21. 10. 1942 im Lager plötzlich gestorben.
Wurde am 22.10.1942 von Dr. Eppel san. polizei-
lich obduziert, Magenfloridose mit schwerer Ent-
zündung, brauner Schwund der lebenswichtigen
Eingeweide, wässrige Hirnschwellung, Rie-
n-lähmung, natürlicher Tod.

- Bozic Jovo, am 8. 11. 1942 im Lager plötzlich gestorben. Die Leiche wurde am 11. 11. 1942 san. pol. von Dr. Eppel obduziert. Lungenentzündung, Rippenfellentzündung; brauner Schwund der lebenswichtigen Eingeweide; Herzlähmung, natürlicher Tod.
- Zelinsky Pavel, am 13. 11. 1942 im städt. Gefangenenhaus, 9. Sennhofergasse 10 plötzlich gestorben. Wurde am 14. 11. 1942 san. polizeilich obduziert, von Dr. Rolleder. Abszessbildung an verschiedenen Körperstellen; brauner Schwund aller Eingeweide, Herzlähmung, natürlicher Tod. Keine Zeichen äusserer Gewaltwirkung.
- Kausal Franz, am 3. 12. 1942 im Lager plötzlich gestorben. Wurde am 5. 12. 1942 san. pol. obduziert, von Dr. Winkler. Allgem. brauner Schwund der lebenswichtigen Eingeweide, Herzvergrößerung, beträchtliche Abmagerung, Herzlähmung, natürlicher Tod.
- Los Ludwig, am 6. 2. 1943 im Lager gestorben. Wurde am 9. 2. 1943 san. pol. von Dr. Eppel obduziert. Eitrige Hirnhautentzündung, Lungenentzündung, Rippenfellentzündung, brauner Schwund der Eingeweide, Hirnlähmung, natürlicher Tod.
- Szulewski Pierre, am 13. 3. 1943 im Lager an Ruhrverdacht gestorben. Wurde am 16. 3. 1943 san. pol. von Dr. Rolleder obduziert. Hochgradige Abmagerung, brauner Schwund des Herzfleisches, entzündliche Schwellung der Schleimhaut des Magen- Darmtraktes, Herzlähmung, natürlicher Tod.
- Pawlucuk Tofil, am 18. 3. 1943 bei der Arbeit plötzlich gestorben. Wurde am 19. 3. 1943 von Dr. Eppel san. pol. obduziert. Allgem. brauner Schwund der Eingeweide, vor allem des Herzfleisches, Herzlähmung, natürlicher Tod. Die Organveränderungen sind offenbar durch Nahrungsmangel bedingt.
- Bekatoros Christos, gest: am 31. 3. 1943, plötzlich im Lager. Wurde am 2. 4. 1943 von Dr. Winkler san. pol. obduziert. Zusammenfliessender läppchenförmiger Lungenentzündung bei braunem Schwund der Eingeweide an Herzlähmung eines natürlichen Todes gestorben.
- Lasaridis Johann, am 2. 4. 1943 im Lager plötzlich gestorben. Wurde am 3. 4. 1943 von Dr. Rolleder san. pol. obduziert. Brauner Schwund des Herzfleisches, fettige Entartung der Eingeweide Magendarmkatakamb, Herzlähmung, natürlicher Tod.

W a s z u k Fedor, am 9. 4. 1943 im Lager plötzlich gestorben. Wurde am 13. 4. 1943 von Dr. Winkler san. pol. obduziert: Allgem. brauner Schwund u. trübe Schwellung der lebenswichtigen Eingeweide, mässige Linkserweiterung des Herzens, Zeichen beträchtlichen Nahrungsmangels, Herzlähmung, natürlicher Tod.

L a s z k i e w i c z Konrad, am 16. 4. 1943 von einem vorbeifahrenden Zug erfasst und starb noch am selben Tage an den Folgen dieser Verletzungen. Wurde am 19. 4. 1943 von Dr. Winkler san. pol. obduziert. Schädelgrundbruch, Hirnrindenquetschung, Milzzerreissung, dadurch Blutung in die Bauchhöhle, gewaltsamer Tod. Ueberdies Bruch der 8. bis 11. Rippe, geringgradige Fetteinschwemmung in die Lungenschlagaderäste. Mässige Herzerweiterung, chronische Lungenblähung

S a r r a l i s Evangelos, ging am 29. 5. 1943 gegen einen im Dienst stehenden SS-Wachposten gewalttätig vor u. wurde von demselben in Notwehr erschossen. Am 3. 6. 1943 von Dr. Rolleder san. pol. obduziert. Durchschuss des Brustbeines, des re. Lungenoberlappens, der grossen Körperschlagader u. der Lungenschlagader, des li. Lungenunterlappens, der re. 6. Rippe mit Blutung in beide Brusträume u. in den Herzbeutel, gewaltsamer Tod.

B o j o v i c Wladimir, am 18. 1. 1943 in der Zelle des Pol. Gefängnisses tot aufgefunden. Am 20. 1. 1943 von Dr. Rolleder gerichtlich obduziert. Brauner Schwund der Eingeweide bes. des Herzfleisches, eitrige Zellgewebsentzündung des linken Unterarmes, beginnende Lungenentzündung, Herzlähmung.

S o b o w Wasil, unternahm am 1. 12. 1943 einen Fluchtversuch aus dem Lager Oberplanzenhof, wurde von Aufsichtsorgan angeschossen, in schwer verletzten Zustande in I. Unfall Station, wo er nach sofortiger Operation am 2. 12. 43 seinen Verletzungen erlag. Wurde am 14. 12. 43 gerichtlich obduziert, von Doz. Breitenacker. Brustdurchschuss, Herzfleischerweichung, Blutung in die lin. Brusthöhle.

M u s i a l Ignaz, am 21. 12. 1943, 5 Uhr früh, vom Aufseher in Polizeigefängnis, Zelle 18 a tot aufgefunden. Wurde am 27. 12. 1943 von Doz. Breitenacker gerichtlich obduziert. Hochgradige Abmagerung, Ödeme an den Beinen, Atrophie des Gehirns, brauner Schwund der Eingeweide, insbesondere des Herzens, Herzlähmung, natürlicher Tod.

BEZUGSNUMMER
Dokumentationsnummer
des Gefangenen
Wachposten

51111